

# NEUZUGANG

SIG-TECHNIK schärft Wälzfräser mit Schneeberger-Technologie.



SIG Inhaber Matthias Ammer und SCHNEEBERGER Vertriebsmitarbeiter Holger Joswig vor der neuen Norma NGC-750

**SIG-TECHNIK Werkzeug GmbH in Grebenstein blickt auf über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Schneidwerkzeuge zurück. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung der Maschinenteknik und Schleifprozesse konnte sich SIG einen guten Ruf in der Herstellung von Formwerkzeugen erarbeiten. Die Instandsetzung von Verzahnungswerkzeugen sowie Standard-Schneidwerkzeugen, wie z.B. Stufenbohrer und Fräser, ist ein zweites wichtiges Standbein. Für die Ausbildung der Mitarbeiter und Entwicklung des Know-hows setzt man seit langer Zeit auf eine enge Kooperation mit Berufsschulen (duales Bildungssystem), der Innung und dem Fachverband der Präzisionswerkzeugmechaniker (FDPW).**

Seit fast 20 Jahren nutzt SIG die bewährte Schleiftechnik der J. SCHNEEBERGER Maschinen AG. Begonnen hat alles mit einer Gemini MRG, auf welche eine Corvus GDS folgte. Mit der Corvus ist man in der Lage auch besonders lange Werkzeuge mit großem Durchmesser zu bearbeiten.

Um von dem neusten Stand der Technik zu profitieren, wurde kürzlich eine Norma NGC-750 angeschafft. Diese ist mit ihrem erweitertem X-Hub von 750 mm die große Schwester der Standard Norma NGC (430 mm). Das Nachschleifen von größeren Wälzfräsern bei dennoch kompakten Maschinendimensionen wäre mit kaum einer anderen Maschine möglich gewesen. Weiterhin verfügt der Neuzugang im Hause SIG

über einen maschinenintegrierten Lader (MIL), durch den in einer mannlosen Schicht die Standard-Werkzeuge geschärft werden.

Bei der Norma NGC handelt es sich um eine der neuesten Entwicklungen von SCHNEEBERGER. Sie erweitert das Portfolio, bestehend aus

- Aries NGP – 250 mm lange Werkzeuge schleifen bei nur 990 mm Maschinenbreite,
- Norma NGC – universelle 5-Achs-Maschine mit optionalem Scheibenwechsler und Teilelader,
- Sirius NGS – 6-Achsen und große Scheiben für höchste Präzision von kleinen Werkzeugen,